



- STEHENDE OVATIONEN -

Der Rainbow-Gospel-Chor  
und Solisten begeisterten rund  
320 Konzertbesucher *Neheim*

# Stehende Ovationen für mitreißendes Konzert

„Rainbow-Gospel-Chor“ und Solisten ziehen Publikum in den Bann

NEHEIM. (ad)

„Gibt es eine mitreißendere Art, die Freude am christlichen Glauben zu übermitteln? Wenn wir spüren, dass dieser Funke auf sie überspringt, dann wissen wir, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Dies sagte die 1. Vorsitzende des „Rainbow-Gospel-Chors“, Christel Düllberg, beim Jubiläums-Gospelkonzert am Sonntagabend in der Pauluskirche. „Es liegen fünf tolle Jahre hinter uns, „Danke“ an alle, die dazu beigetragen haben“, sagte sie. Albert Göken, Chorleiter der Chorgemeinschaft Neheim, leitete

und moderierte das Konzert. Seit einem Jahr wurden die Sänger/innen für das Konzert stimmtechnisch von Eva Czarnuch ausgebildet. Nicht nur der Chor bereitete den 320 Besuchern ein vielfältiges Programm. Höhepunkte des Abends waren die Auftritte von dem Gospel- und Soulsänger Franke Pharoah aus

Portland, Oregon / USA, und dem Saxophonisten Rudolf F. Neuhauser aus Köln.

Pharoah überzeugte mit seiner Soulstimme und man konnte sehen und hören, dass er den Gospel lebt. Er sang gemeinsam mit dem Chor und trug Solos vor. Neuhauser begleitete die Songs gekonnt und einfühlsam mit seinem Saxophon. Während des zweistündigen Konzertes wurden nicht nur spirituelle und rhythmische Gospels vorgetragen, auch Rock- und Poptitel fanden Applaus. Die Zuschauer begleiteten klatschend so manches vorgetragene Lied. Am Ende bedankte sich das Publikum bei den Künstlern mit stehenden Ovationen. In den fünf Jahren habe die „Rainbows“ ein mitreißendes Repertoire aufgebaut, das zurzeit über 60 Gospelsongs umfasst. Davon haben sie 20 auf einer CD mit dem Titel „The Best Of“ festgehalten. Eine Kostprobe von zehn Liedern konnte man sich während des Konzertes anhören. Wer den Chor noch mal live erleben möchte, kann dies am 5. Dezember bei einem Benefizkonzert für die Deutsche Schlaganfallhilfe und deren Selbsthilfegruppe Arnsberg im Kulturzentrum. Die Rainbows treten zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor Arnsberg „VokalTotal“ auf.



Gospel- und Soulsänger Franke Pharoah (r.) aus Portland, Oregon / USA, überzeugte mit seiner Soulstimme und man konnte sehen und hören, dass er den Gospel lebt. Foto: Achim Benke

Pressebericht Westfalenpost vom 24.10.2006